

Wie soll ich ihn finden, den ...

Advent

Wie soll ich ihn finden, den Advent,
wenn alles um mich und in mir brennt,
wenn Angst und Sorge mich zerfressen,
und Gottes Engel mich vergessen?

Suche den Advent in dir.
Vier Kerzen brennen hier:
Die erste heißt
Hoffnung.
Die zweite
Glaube.
Die dritte
Liebe.
Und die vierte?
Die heißt wie du!

Stern

Wie soll ich Weihnachten leben,
wenn die Grundfeste ständig beben,
wenn das Fell immer dünner wird,
und mich schon im warmen Mantel friert?

Suche Weihnachten in dir.
Es steht eine Krippe hier:
Mit einem Stern,
der heißt Licht.
Mit einem Stall,
der heißt Daheim.
Mit einem Engel,
der heißt Hilfe.
Mit dem erwarteten Kind.
Das bist auch du!

Baum

Wie soll ich ihn schmücken, den festlichen
Baum,
wenn mir zum Atmen fehlt der freie Raum,
wenn Traurigkeit und Verzweiflung die
Stimmung trüben,
und Lichterglanz und Glockenklang betrügen?

Suche den Baum in dir.
Viele Lichter brennen hier:
Das erste heißt
Zuversicht.
Das zweite
Vertrauen.
Das dritte
Demut.
Und die anderen?
Die leuchten aus deinen Augen.

Retter

Wie soll ich ihn finden, den Retter,
wenn in mir und um mich toben die
schwersten Wetter,
wenn Kummer und Sorgen sich türmen,
und es in der Seele nicht mehr aufhört zu
stürmen?

Suche die Rettung in dir.
Es stehen deine Gaben hier:
Die erste heißt
Langmut.
Die zweite
Akzeptanz.
Die dritte
Vergebung.
Die vierte ist
die tiefe göttliche Kraft.
Das ist die, die dich immer hält.

(Marion Lohoff-Börger, 8. Dezember 2014)